



Kate Saunders

Die genial gefährliche Unsterblichkeitschokolade

Aus dem Englischen von Kristina Kreuzer

Fischer 2015 • 368 Seiten • 14,99 • ab 10 • 978-3-596-85657-2



Als die Zwillinge Oz und Lilly mit ihren Eltern in ein neues Haus ziehen, beginnt das größte Abenteuer ihres Lebens. Das Haus hat der Vater von seinem Großonkel Pierre geerbt und es ist schon sehr lange in Familienbesitz. Dass etwas mit dem Haus nicht stimmt, bemerkt Lily als Erste. Sie lernt gleich Demerara kennen, die die Katze von Pierre ist/war. Das ist möglich, weil Demerara

unsterblich ist und so etwas wie eine Hüterin des Hauses. Lily lässt sich von Demerara ihre Familiengeschichte erzählen und erfährt, dass Pierre und seine zwei Brüder Isadore und Marcel, Schokoladenhersteller der besonderen Art gewesen sind. Sie konnten Zauberschokolade herstellen und eines Tages haben sie die Unsterblichkeitschokolade erfunden.

Leider war Isadore eifersüchtig auf Marcel, da er mit dem Mädchen zusammen war, in das er auch verliebt war, und er kam nie darüber hinweg, dass die beiden heirateten. Daraufhin gewann seine böse Seite die Oberhand. Er wollte die Unsterblichkeitschokolade gewinnbringend an die Nazis verkaufen und dabei waren seine Brüder im Weg.

Und leider hat Isadore über all die Jahre nicht dazugelernt und will die Schokolade nun an gefährliche Terroristen verkaufen. Um diesen Deal zu verhindern, braucht das GMU, das Geheime Ministerium für Unerklärliches die Hilfe der Zwillinge. Die beiden besitzen wie ihre Vorfahren Zauberkräfte und sollen bei der Suche nach der geheimen Formel und dem bösen Großonkel helfen. Dabei geraten sie in große Gefahr und müssen dabei mehr denn je zusammenhalten, denn plötzlich geht es auch ganz konkret um das Wohl ihrer Familie.

Dieses Buch fand ich in vielerlei Hinsicht richtig gut. Zum einen gefällt mir, dass die beiden Protagonisten zwar einen besonderen Draht zur Magie haben, aber nicht von einem auf den anderen Tag die größten Zauber vollbringen können. Es ist toll, wie sie in diese Welt eingeführt werden und da sie noch sehr jung sind, erleben sie alles sehr unvoreingenommen, fast schon naiv, was oft zu witzigen und süßen Situationen führt.

Super ist auch der Erzählstil. Er ist leicht verständlich und damit auch für junge Leser geeignet und witzig und charmant zugleich. Der allwissende Erzähler ist bei so vielen wichtigen Charakteren eine sehr gute Wahl.

Der Autorin ist eine tolle Mischung aus Zauberei, Geschwister-Problematik, Freundschaft und Agenten-Krimi gelungen.